



KELLEREI TERLAN

Verbesserung der Produktionsverfahren und Einführung neuer Anlagen und Maschinen

Projektbeschreibung zur Veröffentlichung der Unterstützung im Rahmen des Nationalen GAP-Strategieplan 2023 - 2027

Projektname und Umsetzungszeitraum

Verbesserung der Produktionsverfahren und Einführung neuer Anlagen und Maschinen zur Verbesserung der Produktqualität und der Verarbeitungskapazitäten:

Bauzeit: 23.10.2023 -31.07.2026

Projektnummer

SRD13-2023-03

CUP - Einheitlicher Projektcode

B42H23009420001

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION

Das Vorhaben betreffend das Baulos LF1 (Lotto Funzionale 1) wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Nationalen GAP-Strategieplan 2023-2027 (PSP) umgesetzt.

Ausgangslage und Projektanlass

Die Kellerei Terlan wurde 1893 gegründet und ist als Genossenschaft ein bedeutender wirtschaftlicher und sozialer Faktor in Terlan und Andrian. Die bestehenden Kellergebäude wurden im Laufe der Zeit mehrfach an neue betriebliche Anforderungen angepasst. Mit der Erweiterung von 2009 entstanden unter anderem zusätzliche Lagerflächen, ein neuer Bereich für den Warenein- und -ausgang, eine neue Abfüllhalle sowie der Porphyrkeller für die Lagerung von Barriquefässern.

Für die Traubenannahme und den Kelterbereich bestand jedoch weiterer Entwicklungsbedarf. Insbesondere die Verarbeitung der Trauben in Großkisten, kurze und schonende Transportwege sowie die Nutzung der natürlichen Schwerkraft ließen sich in der bestehenden Gebäudestruktur nur eingeschränkt umsetzen. Ab 2017 wurden deshalb Machbarkeitsstudien durchgeführt, um die technischen Anforderungen mit den baulichen Möglichkeiten und den verfügbaren Flächen abzugleichen. Als geeignete Lösung wurde ein Zubau auf den nordöstlich angrenzenden Grundstücken vorgesehen.

Ziele des Vorhabens

- Steigerung der Produktqualität durch eine besonders schonende Traubenverarbeitung und eine Verringerung unerwünschter Oxidations- und enzymatischer Prozesse.
- Verbesserung der Verarbeitungskapazitäten und der betrieblichen Flexibilität durch neue Anlagen, Maschinen und zusätzliche Tankkapazitäten.



- Optimierung der internen Abläufe und Transportwege durch klar gegliederte Arbeitsbereiche und eine schwerkraftgestützte Verarbeitung.
- Erhöhung der Arbeitssicherheit bei Traubenannahme, Verarbeitung, Reinigung, Lagerung und innerbetrieblicher Logistik.
- Senkung von Energie- und Ressourcenaufwand durch kurze Wege, direkte Materialflüsse und geschlossene Reinigungskreisläufe.

Umgesetzte bzw. vorgesehene Investitionsschwerpunkte

Investitionsbereich	Beitrag zu Qualität, Kapazität und Sicherheit
Schwerkraft und kurze Wege	Die neue Anlage ermöglicht eine schonende Verarbeitung der Trauben mit natürlicher Schwerkraft. Kurze, direkte Transportwege unterstützen eine geringe Oxidation, verbessern die Qualität von Weiß- und Rotweinen und reduzieren den Energiebedarf.
Schonende Abbeerung und Sortierung	Neue Abbeermaschinen mit Rollensortierer verbessern die Trennung von Stielgerüst und Beeren. Dadurch wird der unerwünschte Eintrag von Catechinen und Tanninen aus dem Stielgerüst verringert.
Ganztraubenpressung	Eine direkte Rutsche vom Abladetrog zu ausgewählten Pressen ermöglicht die Ganztraubenpressung und unterstützt die Frische der Weißweine.
Temperaturführung	Eine Kühlzelle ermöglicht die Kühlung warmer Trauben und verlangsamt negative enzymatische Prozesse.
Rotweinbereitung	Neue Rotweingärtanks mit schonender automatischer Maischebewegung verbessern die Voraussetzungen für eine qualitätsorientierte Rotweinbereitung.
Differenzierte Weißweinbereitung	Zusätzliche Weißweintanks in unterschiedlichen Größen ermöglichen eine präzisere Trennung verschiedener Qualitätsstufen.
Sichere Traubenannahme und Reinigung	Eine Kistenausleermaschine sorgt für einen geordneten Ablauf bei der Traubenannahme. Die Kistenwaschmaschine reinigt Großkisten in einem geschlossenen Reinigungsmittelkreislauf.
Gebäude- und Verkehrslogistik	Klar abgegrenzte Arbeitsbereiche, ein Lastenaufzug, gut erschlossene interne Fahrwege sowie definierte Fahrwege für Traktoren und Lkw verbessern Übersicht, Sicherheit und Logistik.

Ergebnisse und Nutzen

Das Vorhaben schafft die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine qualitätsorientierte Verarbeitung der angelieferten Trauben. Die Investitionen verbinden Produktschonung, differenzierte Vinifikation, höhere Verarbeitungskapazitäten, verbesserte Arbeitssicherheit und effizientere Logistik. Zugleich stärken sie die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Kellerei und unterstützen eine ressourcenschonende Organisation der Produktionsabläufe.

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	EU - Verordnung Nr. 2021/2115 Regolamento (UE) n. 2021/2115	Republik Italien Repubblica Italiana
Von der Europäischen Union kofinanziert Cofinanziato dall'Unione Europea		

KELLEREI TERLAN | PROJEKTbeschreibung

Hinweis zur Veröffentlichung

Diese Projektbeschreibung stellt die Ziele, die mit dem Vorhaben verbundenen Ergebnisse und die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union in einer für Website und digitale Kommunikationskanäle geeigneten Form dar.

Projektbezug: Das Vorhaben wird unter der Projektnummer SRD13-2023-03 geführt. Der zugewiesene CUP lautet B42H23009420001. Der offizielle Projektname lautet „Verbesserung der Produktionsverfahren und Einführung neuer Anlagen und Maschinen zur Verbesserung der Produktqualität und der Verarbeitungskapazitäten“.

	 Autonomie Provinz Bozen Provincia autonoma di Bolzano Provincia autonoma de Bulsan SÜDTIROL · ALTO ADIGE	
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	EU - Verordnung Nr. 2021/2115 Regolamento (UE) n. 2021/2115	Republik Italien Repubblica Italiana
Von der Europäischen Union kofinanziert Cofinanziato dall'Unione Europea		

Von der Europäischen Union kofinanziert